



Gehaltsunterschiede zwischen Frauen und Männern: Von wegen Diskriminierung

Gehaltsunterschiede zwischen Frauen und Männern: Von wegen Diskriminierung
Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) sorgt in seinem neuesten Wochenbericht für einen Aufreger - zumindest auf den ersten Blick. Denn laut DIW erzielen Frauen nur ein halb so hohes Einkommen wie Männer. Mit Blick allein auf das Arbeitseinkommen liegt der Abstand bei 39 Prozent und wäre damit fast doppelt so groß wie in gängigen Verdienstanalysen. Doch auf den zweiten Blick legt sich die Aufregung schnell. Denn um den Abstand zwischen den Arbeitseinkommen zu berechnen, haben die DIW-Forscher die steuerpflichtigen Bruttojahresverdienste genutzt. Bei dieser Betrachtungsweise wirken sich unterschiedlich lange Arbeitszeiten und Teilzeitbeschäftigungen besonders stark aus. Das Ergebnis sind deshalb deutlich höhere Einkommensunterschiede als bei der sonst üblichen Betrachtung von Stundenlöhnen, da Frauen in Deutschland ja noch immer viel häufiger mit geringerer Stundenzahl arbeiten als Männer. Hätten die Forscher zudem - wie eigentlich üblich - berücksichtigt, dass Frauen und Männer sich unter anderem bei der Wahl ihres Berufes und in der Erwerbsbiografie unterscheiden, würde vom Einkommensunterschied der DIW-Studie wenig übrig bleiben. Ähnlich zu bewerten ist die Empörung darüber, dass Lohnersatzleistungen und Renten bei Frauen und Männern unterschiedlich hoch ausfallen. Schließlich leiten sie sich aus dem früheren Erwerbseinkommen ab.
Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V. IW Köln
Konrad-Adenauer-Ufer 21
50459 Köln
Telefon: 0221 4981-1
Telefax: 0221 4981-533
Mail: presse@iwkoeln.de
URL: www.iwkoeln.de

Pressekontakt

Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V. IW Köln

50459 Köln

iwkoeln.de
presse@iwkoeln.de

Firmenkontakt

Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V. IW Köln

50459 Köln

iwkoeln.de
presse@iwkoeln.de

Das Institut der deutschen Wirtschaft Köln ist das führende private Wirtschaftsforschungsinstitut in Deutschland. Wir vertreten eine klare marktwirtschaftliche Position. Es ist unser Auftrag, das Verständnis wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Prozesse in Politik und Öffentlichkeit zu festigen und zu verbessern. Wir analysieren Fakten, zeigen Trends, ergründen Zusammenhänge ? über die wir die Öffentlichkeit auf vielfältige Weise informieren. Wir forschen nicht im Elfenbeinturm: Unsere Erkenntnisse sollen Diskussionen anstoßen. Unsere Ergebnisse helfen, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Als Anwalt marktwirtschaftlicher Prinzipien entwerfen wir für die deutsche Volkswirtschaft und die Wirtschaftspolitik die bestmöglichen Strategien und fordern und fördern deren Umsetzung.